MTV 49-Sprinter nutzen den Sylt-Effekt

Viele neue Bestzeiten nach dem Trainingslager

Schnellster MTVer in Garbsen aber ohne die erhoffte Steigerung: Maximilian Schneider

Erster Auftritt der MTV 49-Sprinter bei der Bahneröffnung in Garbsen, und gleich äußerte sich der Effekt des Sylter Trainingslagers in zahlreichen neuen Bestzeiten auf beiden Sprint-Distanzen.

Nach der notwendigen zehntägigen Regenerationszeit nach der ungewohnten summierten Belastung auf Deutschlands nördlichster Insel stellten sich die MTV 49-Athleten in beeindruckender Frühform vor.

Mit großer Vorfreude wartete die neuformierte Sprintstaffel der U18-Mädels auf ihren ersten Start in Garbsen, doch am Morgen vor der Abreise meldete sich die neue Startläuferin Anike Pallas krank, so dass das Team schweren Herzens auf den Start verzichten musste. So blieb den verbliebenen drei MTVerinnen nur noch der Einsatz in den Sprint-Einzelrennen – und diese Möglichkeit nutzten sie bei förderlichem Frühlingswetter zu neuen Bestzeiten. Als Schnellste stellte sich Stabhochspringerin Anna Rieger heraus. Angereist mit einer persönlichen Bestmarke von 13,69 Sekunden über 100 Meter steigerte sie sich um mehr als eine halbe Sekunde auf 13,16 Sekunden. Überraschend konnte sie ihren Lauf gewinnen und war am Ende selbst über ihren vierten Platz in der U18-Gesamtabrechnung überrascht – nur rund zwei Zehntel hinter der Siegerin.

Ihre MTV-Kolleginnen wollten bei dieser Leistungsexplosion nicht nur zusehen. So verbesserte sich Laura Robelski auf 14,05 Sekunden, und Stabhochspringerin Julika Thimm konnte sich sogar um mehr als vier Zehntel auf 14,34 Sekunden steigern. Auch über 200 Meter war Laura mit 29,39 Sekunden deutlich schneller als bisher. Die größte Steigerung auf der langen Sprintdistanz gelang Jasper Titze mit fast sieben Zehnteln unter seinem bisherigen Hausrekord – und trotzdem ärgerte sich der MTVer darüber, die angestrebte 25-Sekunden-Zeit hauchdünn verfehlt zu haben. Auch über 100 Meter gelang ihm eine ihn selbst überraschende Steigerung um fast eine halbe Sekunde auf 12,77 Sekunden.

Schnellster MTVer war erneut Maximilian Schneider, der allerdings als einziger seines Teams ohne neue Bestzeit blieb. Dennoch konnte er mit seinem Saison-Einstand mit 11,73 Sekunden über 100 Meter und 24,02 Sekunden auf der langen Distanz zuversichtlich in die gerade begonnene Freiluftsaison gehen.

<SEITENANFANG>